

Sektionsmitteilung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **19 (1946)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Chamberlain an die britische Nation auf Anweisung der Regierung in französischer, deutscher und italienischer Sprache ausgestrahlt. Mit dieser improvisierten Sendung nahm damals der Europadienst seinen Anfang, um sich jedoch erst während des Krieges in seiner ganzen Ausdehnung zu entwickeln.

Der BBC steht nunmehr die Aufgabe zu, nicht nur zu unterhalten und zu belehren, sondern der ganzen Welt die Ansichten des englischen Volkes bekanntzugeben und die letzten Nachrichten aus aller Welt nach allen Richtungen auszustrahlen.

Der Krieg erforderte neue Anstrengungen. In England selbst war der Rundfunkaufbau von solider Struktur und musste daher nur durch kleine Aenderungen verbessert werden, wie bereits weiter oben von uns erwähnt.

Zu Beginn des Jahres 1944 teilten sich die Ueberseedienste, mit Ausnahme der Europadienste, in 7 grosse Abteilungen: die Dienste für den Pazifik, Afrika, Nordamerika, Lateinamerika in Spanisch, Lateinamerika in Portugiesisch, den Nahen Orient, den Orient, wobei jeder Dienst 4 bis 11 Stunden täglich sendete. Beizufügen sind hier noch die Sendungen für die britischen Kolonien auf Zypern und Malta, sowie die täglichen 19 Stunden 30 Minuten des «Allgemeinen Ueberseedienstes», dem heute das «General Forces Programme» angehört. Auf 5 grosse Stationennetze auf Kurzwellen fielen täglich insgesamt 58 Sendestunden für die ganze Welt und 44 Sendestunden für Europa.

Im September 1939 verbreitete die BBC Sendungen in 9 Fremdsprachen. Im September 1940 stellte sich diese Zahl bereits auf 25, und im Februar 1944 erreichte sie die Ziffer 45. Es handelte sich dabei nicht nur um europäische oder die verschiedenen amerikanischen Sprachen: zu hören waren ausserdem afrikaans, das der holländischen Sprache ähnelt, ferner das literarische Arabisch und das marokkanische Arabisch, Bengalisch, Birmanisch, drei verschiedene chinesische Sprachen, Singalesisch, Gujrati, Hindustanisch, Japanisch, Malaiisch, Maltesisch, Marathi, Persisch, Siamesisch, Tamil und Türkisch.

Im Jahre 1933 verfügte die technische Abteilung der BBC über 700 Ingenieure und Techniker. 1944 erreichte diese Zahl 3300, wovon 600 Frauen waren. Die Abteilung setzt sich aus Fachleuten zusammen, die auf verschiedenen Gebieten bewandert sind. Jede Sektion befasst sich fortlaufend mit Forschungen, um Material und Methoden zu verbessern.

Wenn die bekannten Stimmen der BBC deutlich vernehmbar über den Aether empfangen werden, oder wenn die Westminster-Glocke vor der Durchgabe der Abendnachrichten ihre 9 Schläge hören lässt, dann ist man wohl versucht, dies alles ganz natürlich hinzunehmen und vergisst dabei die vom britischen Rundfunk während der letzten Jahre geleistete Arbeit und im besondern anlässlich der Störungen der ersten Kriegsphase. Im Rahmen einer so ausgedehnten und verzweigten Organisation, wie diejenige der BBC, erfordert die Durchgabe einer Sendung von 15 Minuten eine fast ebenso komplizierte technische Vorbereitung wie ein zeitlich von gleicher Dauer organisierter Angriff der Luftwaffe gegen einen weit entfernt gelegenen Ort. Dieser einfache Vergleich gibt ein aufschlussreiches Bild über die Tätigkeit des britischen Rundfunks während der weiter oben von uns umschriebenen Jahre. UIR.

Offene Stelle

Gesucht wird für die Versuchswerkstätte einer Firma in Genf ein tüchtiger *Elektro-Mechaniker* mit Spezialkenntnissen im Wickeln.

Anmeldungen sind zu richten an

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen
Zentral-Sekretariat,
Schrenngasse 18, Zürich 3.

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrenngasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:

Sektionsadressen:

Aarau:	P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.
Baden:	O. Staub, Martinsbergstr. 24, Baden.
Basel:	Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr. 21, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	W. Jost, 3, rue des XIII Arbres, Genève.
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern.
Mittelrheintal:	W. Schwab, Neuwies, Heerbrugg.
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (St. G.):	A. Spörri, Rosenstr. 519, Rütli (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, Ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	O. Gubser, am See, Wallenstadt.
Thun:	R. Spring, Stockhornstr. 19, Thun.
Uri/Altdorf:	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
Uzwil:	Lt. J. Honegger, Wilerstr. 66, Oberuzwil
Vaud:	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Krankenhausstr., Grabs (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, Alte Landstr. 202, Feldmeilen.



Zentralvorstand

Delegiertenversammlung 1946 und Sektionsjubiläum in Winterthur.

Die Sektion Winterthur feiert Samstag, den 16. Februar 1946, ihr 15jähriges Bestehen, verbunden mit Fahnenweihe.

Sonntag, den 17. Februar, findet daselbst die Delegiertenversammlung des EVU statt. Beide Anlässe sind Marksteine in der Geschichte der Sektion Winterthur, weshalb sie festlich begangen werden sollen. Wir richten daher die freundliche Einladung an alle Kameraden aus nah und fern, an unserer Jubiläumsfeier und Fahnenweihe teilzunehmen. Das anschliessende Unterhaltungsprogramm mit Ball wird allen vergnügte Stunden, Fröhlichkeit und Erholung bringen.

Wir rechnen damit, dass recht viele Kameraden unserer Einladung Folge leisten werden, und wir freuen uns, wenn sich speziell die Delegierten am Vorabend zu unserer Feier einfinden werden.

Für die Unterkunft sind wir gerne besorgt, wenn die Anmeldung bis 10. Februar 1946 an Postfach 382 Winterthur erfolgt. Zimmer in Hotels 1. Rang = Fr. 4.50; Kasernen-Unterkunft: Fr. 0.50. Gleichzeitig mit der Anmeldung hat die Vorauszahlung des entsprechenden Betrages auf das Postscheckkonto VIII b 1997 (Winterthur) zu erfolgen.

Also: Auf in die Stadt am Eulachstrand!

Sektion Winterthur EVU
Der Vorstand.

Kurzbericht

über die Sitzung des Z. V. vom 15. Dezember 1945.

Diese Sitzung fand diesmal in Aarau statt. Entschuldigt waren: Major Hagen, Hptm. Mange und Kpl. Rüd. — Nach einer Begrüssung durch den Zentralpräsidenten wurde das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt, worauf der Z-Sekretär I über die erledigten und laufenden Geschäfte referierte, wie: Gründungsaktionen für neue Sektionen, Werbung von Aktivmitgliedern, Sondernummer des «PIONIER» usw. Namentlich die Verhältnisse in der Sektion Lausanne wurden eingehend besprochen und die bisherigen Abmachungen gutgeheissen, die auch im «PIONIER» Nr. 12/45 bekanntgegeben wurden. Es gilt nun alles zu tun, um die Sektion Lausanne, wenn auch auf neuer Basis, im EVU behalten zu können.

Daraufhin wurde der Entwurf zur Traktandenliste der DV 1946 eingehend geprüft, beraten und zur Abgabe an die Sektionen gutgeheissen, worüber wir auf die Veröffentlichung im Textteil dieser Nummer hinweisen. Die eingegangenen Abänderungsvorschläge zum Reglement für die Felddienstübungen werden nun, entsprechend dem Beschluss der Präsidentenkonferenz in Solothurn, durch eine aus Sektionsvertretern bestehende Kommission geprüft, welche dann den so bereinigten Vorschlag dem ZV bis ca. 20. Januar 1946 unterbreiten wird, der ihn daraufhin den Sektionen rechtzeitig vor der DV als Ergänzung zur Traktandenliste abgeben wird. Dieser Kommission gehören je ein Vertreter der Sektionen Winterthur (Wm. Egli), Zürcher Oberland Uster (Gfr. Bertschinger) und Zürich (Herr Lt. Stadler) an.

Unter dem Abschnitt «Materialwesen» berichtete Oblt. Wüger, dass sich die Angelegenheit Sektions-Sendestationen auf gutem Wege befindet, indem unsere Wünsche von den zuständigen Instanzen gegenwärtig behandelt werden. Auch die allfällige Abgabe von Baracken für Sektionen, die Mühe haben, geeignete Lokalitäten für die Unterbringung der Funkanlagen zu finden, wird von den Behörden geprüft. — Andererseits ist der Z-Materialverwalter erstaunt, dass noch lange nicht alle Sektionen ihre Bestellungen für die Sende-

anlagen eingereicht haben, obwohl das bereits im «PIONIER» Nr. 11/1945 (Seite 284), wie auch an der Präsidentenkonferenz vom 11. 11. 45, gewünscht worden ist. Auch die im gleichen «PIONIER» verlangte Aufstellung des sektions-eigenen Übungsmaterials, das im Herbst 1939 dem Armeemorsekurs zur Verfügung gestellt wurde, ist noch nicht überall eingereicht worden. Es scheint daher, dass die Weisungen über das Material nicht mit der gewünschten Sorgfalt gelesen werden. Schliesslich können wir für solche Weisungen nicht auch noch Formulare zum Ausfüllen abgeben, ohne uns einem neuen Zornesstrahl der Sektion Basel über den Formular-Enthusiasmus des ZV auszusetzen, wie bei anderer Gelegenheit . . .

Nach Besprechung verschiedener Ausbildungsfragen sowie der gegenwärtigen Finanzlage, gab der Zentralpräsident eine mit dem Präsidenten der Vereinigung Schweiz. Feld-Tg-Of. und -Uof. in Aussicht genommene Besprechung bekannt, zwecks einer engeren gemeinsamen Zusammenarbeit auf dem ausserdienstlichen Ausbildungsgebiet. — Anschliessend an die Sitzung des ZV begab sich der Z-Präsident zur Standartenweihe der Sektion Solothurn.

Mitglieder - Werbung. Auch in dieser Berichtsperiode steht die Sektion Zürich mit einem Nettozuwachs von 11 Mitgliedern erneut an der Spitze.

Der **Mitgliederbestand im Jahre 1945** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um total 284 Mitglieder (11 %) und beträgt heute 2830 Mitglieder. Im Jahre 1944 betrug die Erhöhung 566 Mitglieder (28 %), was namentlich auf die damals gut laufenden Gründungsmöglichkeiten neuer Sektionen zurückzuführen war. — Mit dem Ergebnis pro 1945 wollen wir uns immerhin zufrieden geben, obwohl wir am Jahresanfang eigentlich mehr erwartet hatten.

Bei den Sektionen beginnen nun wieder die jährlichen Generalversammlungen. Gemäss Art. 38, Ziff. 5, der Zentralstatuten, haben die Sektionen einen **Jahresbericht** zu erstellen, was in den letzten Jahren nicht überall getan wurde. Auch der ZV hat einen solchen für die jährliche DV zu machen und wehe ihm, wenn er das unterlassen würde! Die gleiche Pflicht erwartet er auch von den Sektionen und sieht daher dem Eingang der Berichte von überall her mit Interesse entgegen.

Die **Neubestellung der Sektionsvorstände** ist uns stets in **sechsfacher** Ausfertigung auf offiz. Briefkopfpapier bekanntzugeben. Das Vorstandsverzeichnis soll für jede einzelne Charge enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Beruf, Grad und Einteilung, Adresse und allfällige Tf.-Nummer des Inhabers. Da die Verzeichnisse an militärische und zivile Behörden weitergegeben werden, dürfen sie nur die Zusammensetzung des Vorstandes behandeln.

Den **Uem.-Sektionen der Uof.-Vereine** rufen wir in Erinnerung, dass ab 1946 **sämtliche Unfallprämien** für Aktiv-, Jung- und Passivmitglieder durch uns an den SUOV bezahlt werden. Der Stammverein hat sich damit also nicht mehr zu befassen.

Wir erinnern an unsere Mitteilung im Dezember «PIONIER» wegen der Erstellung neuer **Mitgliederverzeichnisse** (in dreifacher Ausfertigung) im Januar/Februar.

Ebenso bitten wir um Berücksichtigung unseres Wunsches, die **Sektionsmitteilungen für den Februar** wegen der Platzbeanspruchung durch die Sondernummer möglichst kurz zu halten oder ausnahmsweise ausfallen zu lassen. Die Ausgabe von Nr. 2 könnte sich u. U. um einige Tage verzögern.

Bestellungen auf die Sondernummer für Werbezwecke, Archivierung usw. sind uns bis zum 20. Januar 1946 aufzugeben. Die Preisangabe pro Exemplar ist gegenwärtig noch nicht möglich, wird aber für Sektionsexemplare immerhin etwas höher sein als bisher.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse:

O. Staub, Martinsbergstr. 24; Tel. Geschäft 214 21 (intern 827) Postcheck VI 2683

Wir wünschen allen Kameraden ein recht gutes Neues Jahr.
Der Vorstand.

Sektion BaselOffiz. Adresse: Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel,
Tel. Privat 24252, Geschäft 23810, Postcheck V 10240**Kurzbericht über die Generalversammlung vom 8. Dezember**

Die Versammlung nahm einen durchweg erfreulichen Verlauf. Aus den verschiedenen Jahresberichten ergab sich, dass auch im abgelaufenen Jahr tüchtige und wertvolle Arbeit geleistet worden ist. Die Wahlen ergaben folgendes Resultat:

Präsident: Dr. W. Kambli.

Vizepräs.: G. Schlatter.

Kassier: K. Klein.

Aktuar: W. Vaihinger.

Verkehrsleiter Tg.: Fritz Brotschin.

Verkehrsleiter Fk.: Dr. W. Weiss.

Materialverwalter: H. R. Ludwig

Technische Kommission: M. Bub, L. Sauder, R. Stohler und G. Jassé.

Die grossen Verdienste des als Präsident zurücktretenden Kameraden Fritz Brotschin wurden gebührend gewürdigt. Die Sektion beschloss, der nächsten DV die Ernennung von Fr. Brotschin zum Ehrenmitglied zu beantragen.

Aus dem *Tätigkeitsprogramm* für 1946 seien die ersten drei Punkte erwähnt:

27. Jan. oder 3. Febr. Winterausmarsch nach Reigoldswil-Waldenburg.

23. März Exkursion Saline Schweizerhalle.

April—Juni Kurs für Tg-Apparate-Kenntnisse.

Die geschäftlichen Traktanden konnten in wenig mehr als einer Stunde erledigt werden. Der zweite Teil brachte den Vortrag von Herrn Hptm. i. Gst. Keel über «Radiolokation». Der Vortrag berichtete in fesselnder Weise viel Neues über die Anwendung von Radiowellen zur Feststellung und Lokalisierung von Hindernissen aller Art, so z. B. Flugzeuge, Kriegsschiffe, ja sogar aufgetauchter Periskope von Unterseebooten. Seine Ausführungen wurden mit grossem Interesse angehört und seien auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Morsekurse

Während der Basler Schulferien fallen sämtliche Morsekurse aus.
—WK—

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi,

Museumstrasse 21, Biel, Tel. Geschäft 32 19, Privat 32 34, Postcheck IVa, 3142

Die **Generalversammlung** findet Freitag, den 25. 1. 46, 2015 Uhr, im Hotel Bären statt. Die Behandlung wichtiger Traktanden (Vorstandserneuerung, statutarische Aenderungen) erfordert vollzähliges Erscheinen.

Am 24. 11. 45 besuchte unsere Sektion mit 37 Mitgliedern die Sendeanlagen der Radio-Schweiz in Münchenbuchsee. In einem sehr interessanten Rundgang durch die ganze Anlage wurden uns die verschiedenen Sender, deren Aufbau und Arbeitsweise, sowie die ausgedehnten Antennenanlagen gezeigt.
Vo

APPARATENKENNTNIS

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tt-Mannschaften aller Truppengattungen“ kann zum Preise von Fr. 2.25 (inklusive Porto) bei der Redaktion des „PIONIÉR“ bezogen werden. Postcheck VIII 15666

**Lt. Jörg Thurnheer †, Biel**

Wir können es heute noch nicht fassen, dass Jörg für immer von uns gegangen ist. Nach kurzer Krankheit ist er am 9. 12. 45 in die Ewigkeit abgerufen worden.

Jörg Thurnheer war schon als Jungmitglied begeisterter Funker. Er absolvierte eine Infanterierekrutenschule und wurde als Infanteriefunker ausgehoben. Im Oktober dieses Jahres ging ein alter Wunsch in Erfüllung, er wurde zu den Geniefunkern umgeteilt mit gleichzeitiger Beförderung zum Leutnant.

In der Sektion Biel des EVU war er seit dem Jahre 1943 als Kursleiter tätig. Trotz vielen Schwierigkeiten scheute er keine Mühe, die Vorunterrichts- wie die Aktivkurse zielbewusst zu fördern. Mit viel Begeisterung und Initiative war er stets bestrebt, einen tüchtigen Funkernachwuchs auszubilden.

Wir verlieren in ihm ein tüchtiges Mitglied und vortrefflichen Kameraden, den wir stets in ehrendem Gedenken halten werden.
Vo.

Sektion Glarus UOV

Offiz. Adresse: Fritz Hefti, Kaufmann, Nidfurn. Tel. Geschäft: Glarus 51932

Felddienstübung vom 2. Dezember 1945

Am 1. Sonntag im Dezember führte unsere Sektion in Verbindung mit der Stammsektion, dem UOV des Kts. Glarus, die letzte Uebung dieses Jahres durch. Die Leitung hatte Herr Major F. Weber inne, der uns leider in Bälde verlassen wird. Ihm möchte unsere Sektion auch an dieser Stelle für seine Sympathie, die er besonders den Uebungen unserer Sektion entgegengebracht hat, recht herzlich danken.

Die Uebung, die eigentlich ein Patrouillenlauf war, hatte den Start gegen den Obersee. Am Start waren 6 Gruppen, das Ziel erreichten deren 5. Die Aufgabe der einzelnen Gruppen war, verschiedene Posten anzulaufen, wo ihnen die weitere Arbeit zugeteilt wurde. Unter diesen Posten befanden sich nun auch unsere Telephonstationen. Besonders hervorzuheben ist, dass die «älteren Semester» in der Rangliste an den ersten Stellen figurierten.

Die Arbeit, die unsere Sektion zu bewältigen hatte, war folgende:

Wir hatten die Aufgabe, im Raume Elektrizitätswerk Niederurnen bis zur Bergeshöhe 4 Telephonstationen einzurichten. Der Bau erfolgte von hinten nach vorn. Also hatte Posten 1 zu Posten 2, dieser zu Posten 3, und letzterer aber

zu Posten 4 zu bauen. Für uns Funker und Pioniere war diese Uebung insofern interessant, als wir uns mit dem Telefonverkehr und dessen Regeln und dem Bau bekannt machen konnten. Andererseits hatten die Angehörigen der Telephontruppen Gelegenheit, sich in ihrem Fache zu erneuern. Unsere Arbeit war am Ende der Uebung von Herrn Major Weber hervorgehoben. Dieses Lob verdanken wir grösstenteils unserer flotten Leitung, die Feldw. Schwab inne hatte. Auch ihm, sowie allen andern Teilnehmern unserer Sektion, sei ihre Arbeit recht herzlich verdankt.

Nachdem wir ein etwas spätes Vesper eingenommen hatten, führten uns dann die SBB in unsere verschiedenen Gemeinden zurück.

Sektion Langenthal UOV.

Offizielle Adresse:

E. Schmalz, Hard, Aarwangen. Telefon Geschäft 612 18, Privat 612 47

Bericht über die Felddienstübung vom 25. November 1945

Es war das erste Mal, dass die Uebermittlungssektion und der UOV. eine gemeinsame Uebung durchführten. Hüben und drüben war man daher auf deren Verlauf sehr gespannt.

Die Uebung spielte um die Aareübergänge bei Aarwangen. Der Kürze halber beschreibe ich hier nur die funktechnische Seite der Uebung, die uns aber auch die Arbeit der andern Waffen zeigte. 8 Funker hatten die Aufgabe, die K-Stationen bei der Patr. der Kp. und dem «Ter.-Kdo.» zu bedienen. Die Kameraden bei der Patr. waren wie gehetztes Wild, in flüchtigem Tempo durch Feld und Wald vorrücken und mit der Durchgabe vieler Meldungen beauftragt. Ruhiger war es dagegen auf der Station der Kp. und dann vor allem beim «Ter.-Kdo.», das festen Standort hatte und hauptsächlich mit Jungfunkern den Verkehr abhorchte und im Notfall den Arzt zu alarmieren gehabt hätte. In einer weitem Phase hatten wir dann ein 2er Netz von einer über die Aare zu übersetzenden Einheit zum Kdo. Glänzend war die Arbeit der Pontoniere, die uns mit Weidlingen lautlos über die Aare gleiten liessen, man hörte nur das Tasten des Funkers.

Damit hatten wir die in jeder Beziehung gut organisierte und gut verlaufene Uebung beendet. Nun ging's noch zum gemeinsamen Pistolen-Zimis-Schiessen des UOV, der Uebermittlungssektion und der Pontoniere, wo wohl mancher Kamerad das erste Mal mit dieser Waffe sein Glück versucht hatte. Nach einer währschaftigen Bernerplatte im «Grossweier» traten wir in bester Laune den Heimweg an.

Danken möchte ich hier noch dem Präs. des UOV, Herrn Oblt. Isenschmid, für seine grosse organisatorische Arbeit, dem Uebungsleiter, Herrn Hptm. Trösch, für seine interessanten Aufgaben, und allen Kameraden, die mit dabei sein konnten.

—Schm—

Bericht über den Vortrag von Kamerad Walter Binggeli

Am 3. Dezember 1945 sprach Herr W. Binggeli von der Telephonzentrale Langenthal über die Entwicklung des Nachrichtenwesens in der Schweiz. Am Anfang der Nachrichtenübertragung stand die Signalgebung von Kirchtürmen und Hochwachten aus, auf diesem Wege wurde z. B. im alten Bern eine Nachricht von Bern nach Guttannen, Genf und Zurzach im Zeitraume von einer Stunde 40 Minuten bis 3 Stunden durchgegeben. Das Hauptgewicht seines interessanten Vortrages legte der Referent auf die Entwicklung der Telephonie und ergänzte dabei das gesprochene Wort durch viele Lichtbilder. Dass dabei das alte und neue Telephonamt Langenthal und die Zentrale Olten besondere Berücksichtigung erfuhren, erhöhte natürlich das Interesse der aufmerksamen Zuhörer. Leider hatten sich nur wenige Unteroffiziere und Offiziere eingefunden, um so zahlreicher erschienen aber die Jungfunken aus Langenthal und Umgebung, aus denen die Pioniersektion des UOV tüchtigen Nachwuchs erwarten darf. Der gut ausgearbeitete Vortrag, der am 8. Dezember noch eine wertvolle Ergänzung erhielt durch die Besichtigung der Telephonzentrale Langenthal, wurde vom Vorsitzenden,

Herrn Schmalz, Aarwangen, und von den Zuhörern, unter denen man auch den Kreiskommandanten bemerkte, bestens verdankt.

(«Langenthaler Tagblatt».)

Nachdem wir nun theoretisch etwas mit der Materie vertraut wurden, war die Besichtigung der Telephonzentrale ein schöner Abschluss des Ganzen. Kamerad Walter Binggeli, der seine Zentrale kennt und liebt, möchte ich hier noch den besten Dank aussprechen für seine grosse Arbeit.

—Schm—

Sektion Lenzburg UOV. Offiz. Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr., Lenzburg, Telefon Geschäft 810 53, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Funkerkurse

Wiederbeginn im neuen Jahr, Montag, den 14. Januar 1946.

Anfänger, Kurs 1: jeden Montag, 1830—2000 Uhr, Zimmer Nr. 3.

Fortgeschrittene, Kurs 2: jeden Montag, 2000—2100 Uhr, Zimmer Nr. 3.

Fortgeschrittene, Kurs 3: jeden Montag, 2000—2130 Uhr, Zimmer Nr. 2.

Fortgeschrittene, Kurs 4: jeden Montag, 2000—2130 Uhr, Zimmer Nr. 4.

Sektions-Sender

Die Lokalfrage ist gelöst. Ein Lokal wie man es wünscht, mit allen Chikanen ausgerüstet, steht uns zur Verfügung. Genügend grosser Raum, Platz für ca. 12 Mann, Zentralheizung und elektr. Heizung. Frischluft-Anlage. Telefonanschlüsse, Tische und Stühle, Notstromanlage für Beleuchtung, WC. usw., also alles, was für eine moderne Senderbude benötigt wird. Es lässt sich auch eine bäumige Hochantenne erstellen, ca. 30 Meter über Boden und bis 70 Meter Länge. Bevor wir aber zum Bau der Antenne «an die Arbeit» gehen, müssen wir wissen, was für ein Sender uns bestimmt ist. Also wieder etwas Geduld.

Die 2. oblig. Felddienstübung mit TL-Stationen am 8., 9. 12. 1945 war gut gelungen. Das kalte Wetter und das Suchen nach warmen Standorten erinnerten uns an die durchgemachten Wintermanöver. Auch das Krankenzimmer kam auf seine Rechnung. Aber trotz allem, es war ein schöner Abschluss unserer Tätigkeit im Jahre 1945. Ein Bericht wird später erscheinen. Herr Hptm. K. Wydler, Kdt. Mot.Tg.Kp.27, inspizierte diese Uebung.

—S—

Wir wünschen allen Kameraden ein frohes, glückliches 1946.

Der Vorstand.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Lt. Th. Umhang,

Eschenstr. 22, Luzern; Tel. Geschäft 2 35 01, Privat 2 82 83, Postcheck VII 6928

Unsere **Generalversammlung** ist auf Montag, den 21. Januar 1946, 2000 Uhr, im Restaurant Rosengarten (Grendel), Luzern, angesetzt worden. Bitte, reservieren Sie sich diesen Abend. Näheres über das Programm erfahren Sie noch durch briefliche Einladung.

Die Sektion Kriens-Horw des Zentralschweizerischen UOV veranstaltet am 13. Januar 1946 einen **Ski-Patrouillen-Lauf**. In letzter Minute vor Redaktionsschluss dieses Blattes wurden wir ersucht, die Drahtverbindungen, sowie die Funkverbindungen mit 4 TL zu übernehmen. Die interessanten Durchgangsorte werden wir mit Stationen versehen, um so immer ein klares Bild über den Stand des Rennens geben zu können. Es wird uns sehr freuen, wenn sich recht viele Mitglieder zur einwandfreien Erfüllung unserer Aufgabe zur Verfügung stellen werden.

Interessenten belieben sich anzumelden bis 7. Januar 1946 bei Kamerad Meister Egon, Rankhofstr. 24, Luzern, Tel. 2 52 73. Mit Vergnügen sehen wir dieser Veranstaltung entgegen und hoffen, dass die Sache recht gut gelingen wird.

Wir machen nochmals auf den anfangs 1946 evtl. zur Durchführung gelangenden **Karten - Lesekurs** aufmerksam. Anmeldungen sind bis spätestens zur Generalversammlung an den Präsidenten, Herrn Theodor Umhang, Chefmonteur, Eschenstr. 22, Luzern, abzugeben. Je nach Anmeldungen wird dann an der Generalversammlung endgültig Beschluss gefasst, ob der Kurs durchgeführt werden kann.

Vergesst am 7. Januar 1946 den **Stamm** nicht (Café Bank, Luzern).
—Sch.—

Sektion Olten

Offizielle Adresse: W. Gramm,
Aaraustrasse 109, Olten, Tel. Geschäft 54416, Privat 53939, Postcheck Vb 878

Vortragsabend

Samstag, den 12. Januar, 2000 h, Hotel Schweizerhof, 1. Stock, Vortrag von Herrn Hptm. i. Gst. Keel über *Radar, Radiolokation.*

Generalversammlung:

Samstag, den 19. Januar, 1500 h, im Hotel Merkur, 1. St. Ueber die beiden Veranstaltungen werden die Mitglieder noch auf dem Zirkularweg eingeladen. Wir bitten die Kameraden, sich diese beiden Daten gut zu merken.

Erscheint vollzählig!

Zum Jahreswechsel entbietet der Vorstand dem Zentralvorstand, sowie seinen Mitgliedern und den übrigen Sektionen des EVU die besten Wünsche.
gm.

Sektion Schaffhausen

Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin,
Munotstr. 23, Schaffhausen, Tel. Privat 53806, Gesch. 53021, Postcheck VIII a 1661

Generalversammlung 26. 1. 1946

Wir laden alle unsere Mitglieder ein zur Generalversammlung, die am Samstag, den 26. 1. 1946, 2000 Uhr, im Restaurant Tiergarten stattfindet.

Traktanden: 1. Appell; 2. Protokoll Generalversammlung 1945; 3. Mutationen; 4. Jahresbericht; 5. Kassenbericht; 6. Wahlen; 7. Jahresbeiträge; 8. Tätigkeit 1946; 9. Verschiedenes.

Besuch des Gaswerkes vom 8. 12. 1945

Eine Gruppe Unentwegter fand sich am kalten Samstagnachmittag vor dem Gaswerk ein. Dass nicht mehr mitmachen, ist wohl dem Umstand zuzuschreiben, dass in verschiedenen Firmen an diesem Nachmittag gearbeitet wurde, um die über die Feiertage ausfallenden Arbeitstage vorzuholen.

Die Besichtigung hat sicher allen sehr gut gefallen. Die Gaserzeugung wurde uns zuerst an einem kleinen Gasmodell vordemonstriert. Anschliessend sahen wir auch, was für mannigfaltige Sachen aus den Nebenprodukten eines Gaswerkes hergestellt werden. Sicher ist da manchem ein Licht aufgegangen, dass unsere Gaswerke nicht nur wichtig sind zur Herstellung des eigentlichen Gases, sondern dass alle diese Nebenprodukte für unser Land und unsere Landesverteidigung ebenso notwendig sind. Wir besichtigten darauf die ganze Anlage im Betrieb und sahen, wie man sich auch hier während der Kriegsjahre umstellen musste, z. B. beim Vergasen von Holz, Torf usw. Auch die Fernversorgung ist keine Errungenschaft neueren Datums, wurde doch Diessenhofen schon vor vielen Jahren von Schaffhausen aus mit Gas versorgt. Sicher wird diese Exkursion allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben.

Allen Mitgliedern entbietet der Vorstand zum Jahreswechsel die besten Grüsse und Wünsche.
S.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: A. Spörri, Rosenstrasse 519, Rüti (Zürich)

Der **Aktiv-Fk-Kurs** bleibt vorläufig eingestellt. Der Wiederbeginn wird durch Zirkular bekanntgegeben.

Am 18. 11. 45 führten wir eine ganztägige **Verkehrsübung** mit K₁ Geräten durch.

Bei Nebel in den Niederungen, d. h. unter 900 m, wurde die Uebung begonnen. Leider war die Beteiligung mit nur 8 Mann geringer als erwartet, um so grösser war der Genuss, den wir Teilnehmer über 900 m, besonders auf den Endpunkten Stöcklikreuz, hoher Etzel und Rossberg, erlebten. Ein einzigartiges Nebelmeer und grösste Aussicht bot sich uns in den Funkpausen. Die Verbindungen waren den ganzen Tag gut bis sehr gut.

Nach einem gemütlichen Hock wurde gemeinsam der Rückmarsch angetreten. Uns allen wird dieser schöne Tag noch lange in lebhafter Erinnerung bleiben.

Allen Mitgliedern wünschen wir ein gutes Neues Jahr!

—Sp—

Sektion Solothurn

Offiz. Adr.: Allmendstrasse 53, Solothurn,
Tel. Gesch. Oberbuchsiten 771 65 (Gfr. Vetterli), Priv. 221 67, Postcheck Va 933

Morsekurse

Kurs für Funker aller Waffen:

Eingestellt bis Ende Januar 1946. Wiederbeginn: Mittwoch, den 23. 1. 46, 2000—2200 Uhr, alte Kantonsschule, Solothurn, Zimmer Nr. 35: Klasse mit verschiedenen Tempi.

Vorunterrichtskurse:

Solothurn: Jeden Freitag, alte Kantonsschule, Solothurn:

1900—2030, Zimmer Nr. 32: Klasse 1a (Anfänger).

Zimmer Nr. 35: Klasse 2a (Fortgeschrittene).

Klasse 3a (Fortgeschrittene).

2030—2200, Zimmer Nr. 32: Klasse 1b (Anfänger).

Zimmer Nr. 35: Klasse 2b (Fortgeschrittene).

Klasse 3b (Fortgeschrittene).

Grenchen: Jeden Montag, Schulhaus Nr. 3 (Physiksaal, 2. St):
2000—2130: Klasse 1 (Anfänger).

Klasse 2 (Fortgeschrittene).

Monatshock

Freitag, den 4. Januar 1946, 2015 Uhr, im Stammlokal zur «Metzgerhalle» in Solothurn. Wir erwarten zu dieser ersten Zusammenkunft im neuen Jahr einen grossen Aufmarsch.

Generalversammlung

Samstag, den 19. Januar 1946, 2015 Uhr, in der «Metzgerhalle» in Solothurn. Die Traktandenliste wird durch Rundschreiben bekanntgegeben.

Kameraden, reserviert den Abend für unsere Sektion. Bezeugt durch lückenloses Erscheinen euer Interesse an unserem Verband.

Vorträge der Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn

Donnerstag, den 10. Januar 1946: Major i. Gst. Burckhardt über «Der Endkampf des 3. Reiches».

Mittwoch, den 30. Januar 1946: Major i. Gst. Wanner über «Armee und Presse».

Beide Vorträge finden um 2000 Uhr auf «Wirthen» statt. Wir empfehlen allen Kameraden den Besuch der interessanten Vorträge.
-Ve-

Standartenweihe und Jubiläumsfeier

Dieser kombiniert durchgeführte Anlass fand am 15. 12. 45 im Zunfthaus z. «Wirthen» in Solothurn statt und wies einen stattlichen Besuch auf.

Kam. Zutter, als Conférencier, heisst die Festgemeinde herzlich willkommen und der Präsident, Kam. Vetterli, begrüsst im besondern: die Abordnungen des Militärdepartementes und der Gemeinde Solothurn; Herrn Hptm. Michel, Feldprediger; Herrn Major Merz, Präsident des Zentralvorstandes des EVU, und die Delegierten der Offiziersgesellschaft Solothurn und der Sektionen Solothurn des UOV und des Artillerievereins.

Nach dem Eröffnungsmarsch wurde eine ausgezeichnete Radioreportage gestartet, die uns in die Anfänge der Gründung unserer Sektion zurückführte, all die wichtigeren Be-



gebenheiten, das Auf und Ab in den 10 Jahren des Bestehens vortrug. Es folgte die Standartenweihe durch Herrn Hptm. Michel, der uns Sinn und Zweck der Standarte erläuterte, darauf hinwies, dass es schon seit der Gründung der Eidgenossenschaft die Banner waren, um die sich unsere Vorfahren in guten und bösen Tagen geschart haben. Die Standarte verkörpere echten Schweizer Geist und Wehrwillen; sie soll unsere Kameradschaft noch enger gestalten und uns in Treue zusammenhalten. Wm. Zwahlen, Präsident des UOV, Sektion Solothurn, übernimmt die Standarte und weist darauf hin, dass der UOV die Patenschaft gerne übernommen habe und sich freue, dem jungen, aber initiativen Verein als Götti zur Seite zu stehen, nachdem er die Sektion Solothurn des EVU in mehreren Felddienstübungen habe kennen und schätzen lernen. Er wünscht der Sektion auch künftig Erfolg und Eintracht. Kpl. Bläsi übergibt nach strammer Parade unserem Präsidenten die Standarte, der den beiden Vorrednern ihre guten Wünsche verdankt und ihnen treue Verwahrung der Standarte zusichert. Mit dem gemeinsamen Gesang der Vaterlandshymne schloss dieser feierliche Akt ab.

Im 2. Teil führte uns Herr Oblt. Albrecht in verdankenswerter Weise Filme vor über die im Herbst abgehaltene Felddienstübung, über die Jurawanderung auf den Stallberg und Aktivdienstaufnahmen. Dann übergibt Wm. Zwahlen im Auftrage seiner Sektion dem überraschten Göttikind ein prachtvolles «Goldenes Buch», dem künftig die Vereinsbegebenheiten anvertraut werden. Herr Meier spricht als Vertreter des Militärdepartements und im Auftrage der Gemeinde Solothurn. Er gratuliert der Sektion zum heutigen Anlass und weist darauf hin, wie ihre Arbeit von grossem Nutzen für Volk und Armee sei. Herr Major Merz überbringt Grüsse des Zentralvorstandes des EVU, verdankt die grosse Arbeit der Sektion Solothurn unter ihrem emsigen Präsidenten, spricht von den grossen Aufgaben, die der EVU ausserdienstlich auch in Zukunft zu erfüllen hat, und wünscht, dass die Sektion Solothurn, die er als eine der rührigsten Sektionen im EVU bezeichnet, auch im 2. Dezennium erfolgreich bestehen möge. Herr Oblt. Forster verdankt die Einladung an die Offiziersgesellschaft, die sich freut, dass sich der EVU in kurzer Zeit zu einer solch initiativen Organisation entwickelt hat.

Der 3. Teil der Veranstaltung brachte unter dem unermüdlichen Szepter von Kam. Zutter in bunter Reihenfolge Musik, Tanz und Couplets, wobei speziell die «Musikalischen Dialoge», die «3 lustigen Vagabunden» und die «Tanzcharaktere» grossen Beifall erteten. Zwischenhinein überreichte der Präsident dem seit 3 Jahren erfolgreichsten Schützen der Sektion, Kam. Affolter W., den hübschen Wanderpreis (Holzteller); dem wegen Wegzugs aus dem Vorstand scheidenden Kam. Zutter Josef wird für seine langjährigen Dienste ein prächtiger Leuchter übergeben, und von Wm. Pfister aus Wangen a. d. A., der leider den Anlass nicht besuchen konnte, gelangten auftragsgemäss zwei hübsche Keramikerzenhalter zur Verteilung, die ihre zweckgebundene Aufgabe, dem nächst-

lichen Heimkehrer die Anpeilung seines Heimes zu erleichtern, bald und oft erfüllen werden. Schliesslich wird der Standartenkommission für ihre erfolgreich zu Ende geführte Arbeit und dem Organisationskomitee für den gediegenen Anlass herzlich gedankt. Th.

D Standartekommission

Vor kurzem no e Wunsch im Dunkle,
duet bald d Sektion in globo munkle,
me dänk doch au: 200, Ma!!
Die müen doch e Standarte ha.

Shet Idruck gmacht, me fühlt sich wichtig.
Dr zweit Gedanke — s schint mer richtig:
Wo hole mir de Pulver här?
Plän mache isch nid halb so schwär.

D Köpf falle abe — kurz — Moment:
Dr Kari sait: Potz saperment,
mer bilde grad, und nit zum Flohn,
här muess d Standartekommission!

Dri muess, Ihr wärdet s jetz grad gseh,
i lis se ab im A B C,
Lüt us verschiedene Professione;
die Kommission, si wird sich lohne.

Dr Leo dört, grad, dank sim Kopf,
fliegt glatt als erschte in dr Topf!

Dr Läder Walti, zum kombiniere,
duet wifers drinne figuriere.

Dr Studer Koni, wägem schriebe,
het gar nid chönne dusse bliebe.

Sollbergers Hans, für d Gnauigkeit,
si «Ha-zvill-ztue» isch abverheit.

Und will s git öppis z organisiere,
muess au dr Kari cho flankiere.

Denn dank sim zümftige Elan,
stoht Zutter Seppli vorne dran.

Au schöni Manne müemer ha,
dr Louis trifft s als rächte Ma.

Zum Schluss no Strickers Walti Gstat,
das git im Ganze Zämmehalt.

Das wär die Truppe, und jetz druff,
s Adressbuech här und passed uff:
E schöne Brief, s muess alles rühre,
zum Zahle soll er alls verfüehre.

Das het gli klappt, und zwüschedrinn
sin Fahneprojekt durch ihr Sinn;
s wird g woge — hi und här — s isch klar,
und dusse isch s so wunderbar:

D'Standarte, hüt hänn Ihr se gseh;
me maint, s chönnt nid viel Schöner s geh.
Und alls isch glücklich, alls isch froh,
und s Volk cha sage, sowieso:

So Telephöner und so Funker,
sind weiss bi Gott nid leer Geflunker,
das sin halt Kärli, wo dr Ehr
vom Vaterland und siner Wehr
tüen d Stange hebe hüt und morn,
si übe sich drum sträng in d'Form,
damit, isch wieder emol Not,
dr rächt Betrieb vo Afang got.

Heb Dank, Standartekommission,
s isch jetz für di dr einzig Lohn.
Doch schpöter no, i ville Jahr,
(bis denn hesch du scho graui Hoor)
luegt mänge zruck und duet — im stille —
euch danke für so guete Wille.

Th.

Sektion Thun Offiz. Adresse: R. Spring, Stockhornstrasse 19, Thun
Tel. Privat 2 15 80, Geschäft 2 45 21, Postcheck III 11 334

Zum Jahreswechsel

entbieten wir allen Kameraden und Freunden die besten Glückwünsche und ein kräftiges Prosit Neujahr!

Der Stammhock

wird für diesmal um eine Woche vorverschoben. Wir treffen uns am 11. 1. wie gewohnt im «Falken» zu einem Jassabend. Zuwachs willkommen.

Vortrag über Radiolokation («Radar»)

Im Laufe des Monats Februar hält Herr *Hptm. i. Gst. Keel* aus Basel einen Vortrag mit Lichtbildern über dieses hochinteressante und aktuelle Thema. Wir haben dazu weitere Vereine und die Öffentlichkeit eingeladen. Nähere Mitteilungen betreffend Ort und Zeit werden im Februar-«Pionier» publiziert oder mit persönlicher Einladung bekanntgegeben.

Jahresbeitrag 1945

Es dürfte der Aufmerksamkeit etlicher Kameraden entgangen sein, dass sie ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben. Wir haben deshalb für die Betreffenden den Einladungen zum Weihnachtskommers einen Einzahlungsschein beigelegt und bitten sie, sich freundlichst bedienen zu wollen. Sie versetzen damit Kamerad Wildhaber in die Lage, auch seinerseits den Gläubigern Genüge zu tun und ersparen ihm damit weitere graue Haare.

Nach Ende Januar noch ausstehende Beiträge müssen leider per Nachnahme eingezogen werden, weil der Kassier auf euren Obolus zwecks Erstellung der Jahresabrechnung angewiesen ist. Wir empfehlen euch darum, an der Neujahrsfeier zugunsten unserer Kasse grosszügig auf die 13. Flasche zu verzichten. S.

Sektion Winterthur Offizielle Adresse:
Postfach 382, Winterthur, Tel. Geschäft Zürich 32 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 15 57

Zum Jahreswechsel entbietet der Vorstand allen Mitgliedern und Freunden die aufrichtigsten Glückwünsche.

Einladung zur Generalversammlung

Donnerstag, den 17. 1. 46, 2000 Uhr, Rest. Wartmann.

Traktandenliste:

1. Mutationen. Aufnahme von ehemaligen Jungmitgliedern als Aktivmitglieder lt. Art. 6 der Sektionsstatuten.
2. Feststellung der Stimmberechtigten.
Wahl der Stimmzähler.
Wahl des Tagespräsidenten.
3. Protokoll der letzten Generalversammlung.
4. Delegiertenversammlung 1946 (in Winterthur).
5. Jahresberichte: a) des Präsidenten;
b) der übrigen Vorstandsmitglieder.
6. Abnahme der Jahresrechnung.
7. Wahlen: a) des Präsidenten;
b) der übrigen Vorstandsmitglieder.
8. Sektionsjubiläum.
9. Tätigkeitsprogramm pro 1946.
10. Budget und Jahresbeitrag 1946.
11. Anträge der Mitglieder.
12. Varia.

Anträge oder Anregungen sind schriftlich bis spätestens 10. 1. 46 an Postfach 382 Winterthur zu richten.

Die Wichtigkeit der Traktanden erfordert unbedingtes Erscheinen aller Mitglieder.

Ein Sonderabdruck dieser Traktandenliste erfolgt nicht, wir bitten daher um Aufbewahrung der vorliegenden.

Der Vorstand.

Sektion Zug U. O. V.

Offizielle Adresse:
Obli. A. Kaesser, Bleichemattweg 7, Zug, Telefon Geschäft 4 00 61, Privat 4 06 07

Morsekurse:

Die Kurse werden infolge der Winterferien unserer Schulen bis zum 20. Januar eingestellt. Wiederbeginn am 24. Januar um 1845 im Burgbachschulhaus in Zug.

Hauptversammlung:

Unsere Hauptversammlung findet wie gewohnt im Januar statt. Das Datum ist zurzeit noch nicht bestimmt, wir werden aber rechtzeitig durch Zirkular alle Kameraden zu diesen Anlässe einladen. Ein jeder mache es sich zur Pflicht, in diesen Abend für unsere Hauptversammlung zu reservieren!

Stammtisch:

Jeden Freitag von 2000 Uhr an im Hotel Pilatus. Mü.

Sektion Zürcher Oberland-Uster Offiz. Adresse:
Walter Bertschinger, Postfach 89 Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Postcheck VIII 30055

Einladung zur Generalversammlung

Unsere GV zum Abschluss des Jahres 1945, findet statt am *Donnerstag, den 17. Januar 1946*, um 2015, im Hotel zur Krone, Bahnhofplatz, Uster.

Traktandenliste:

1. Eröffnung.
2. Festlegung der Stimmfähigkeit, Wahl der Stimmzähler.
3. Protokoll der letzten GV.
4. Jahresbericht des Präsidenten.
5. Jahresbericht des Kassiers. Rechnungsabnahme. Bestimmung des Jahresbeitrages 1946.
6. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.
7. Mitteilung über den Antrag des Sektionsvorstandes an die DV betr. Felddienst-Reglement.
8. Bericht über den Morsekurs.
9. Verschiedenes.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder ein, recht zahlreich an der GV teilzunehmen, da sie nebst einer wahrscheinlichen Neuwahl in den Vorstand auch über das Tätigkeitsprogramm im Nachkriegsjahr 1946 zu beraten hat.

Sektion Zürich Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 27 06 30, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Sektionsfähigkeit

Besichtigung des Kriminalmuseums!

Das Interesse für die Besichtigungen wurde mit jedem Mal grösser, so dass wir am 26. Januar mit einem grösseren Aufmarsch rechnen müssen. Nach einer Rücksprache mit der Kantonspolizei können an einer Führung nur 35 Personen teilnehmen. In entgegenkommender Weise erklärte sie sich bereit, am Sonntagmorgen, den 27. Jan., eine zweite Führung zu machen. Besammlung punkt 1000! Wir bitten alle Mitglieder, welche sich noch nicht angemeldet haben und an der Besichtigung teilnehmen möchten, uns bis spätestens 12. Jan. mitzuteilen, an welcher Besichtigung sie teilnehmen möchten. Falls beide Tage möglich sind, bitten wir dies zu vermerken, damit wir die Aufteilung vornehmen und Sie benachrichtigen können. Wird nur ein Tag angegeben, wird dieser als endgültig betrachtet. Sollten mehr als 70 Anmeldungen eingehen, müssen die Letzten auf eine dritte Besichtigung zurückgestellt werden.

Mitgliederwerbung

Nach dem letzten Monat mit 34 Neueintritten, steht auch der Dezember mit 25 Beitritten nicht viel schlechter da.

Aktivfunkerurse

Diese beginnen wieder am Freitag, den 25. Januar, zur gewohnten Zeit, im Hirschengrabenschulhaus, Zimmer 104.

Besichtigung des Fernamtes

Rund 50 Mitglieder nahmen an der sehr interessanten Besichtigung des Fernamtes teil. Die drei Gruppen, welche gebildet wurden, hatten Gelegenheit, die gesamte Anlage zu betrachten. Verschiedene Demonstrationen bereicherten die Führung und mancher war erstaunt über die Leistung einer solchen Zentrale. Nebst den interessanten Erklärungen wurden wir über viele technische Einzelheiten aufgeklärt und viele werden beim nächsten Telefonaufwurf noch darüber nachdenken, wie er zustande kam.

Wir möchten auch an dieser Stelle der Direktion der Telefonverwaltung, wie den Herren Technikern, welche sich für die Führungen zur Verfügung stellten, nochmals bestens danken.

Stamm

Der Neujahrstamm findet am 8. Januar statt. Treffpunkt wie bisher, ab 2000 Uhr, im Hotel Comercio, Schützengasse.

Kp.

**Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und
-Unteroffiziere**

Präsident: Hptm. J. Kaufmann,

c/o Telephondirektion Luzern, Tel. G. 23501, P. 29912, Postcheckkonto VII 11345

Mitteilungen des Vorstandes

1. Zum neuen Jahr entbietet der Vorstand allen Mitgliedern und ihren Angehörigen die besten Glückwünsche.

2. Unsere Vereinigung wird aller Voraussicht nach im kommenden Jahr in vermehrter Masse Stellung zu nehmen haben in Fragen der eigenen fachtechnischen Ausbildung, der ausserdienstlichen Tätigkeit und insbesondere zu den uns allen wohlbekanntesten Postulaten. Dazu ist die vorbehaltlose Mitarbeit aller F. Tg. Of. und Uof. notwendig, und der Vorstand bittet, dessen eingedenk zu sein, wenn der Ruf um Unterstützung an Sie ergehen sollte.

3. Die Februar-Nummer des «Pionier» wird als illustrierte Sonderausgabe erschienen. Unsere Mitteilung wird dementsprechend kurz abgefasst sein. Wir werden es uns aber angelegen sein lassen, im Verlauf des Monats Januar mit einem Zirkular an die Mitglieder zu gelangen.

4. Preisarbeiten: Einsendetermin: 31. März 1946. (Einzelheiten und Bedingungen siehe «Pionier», Nr. 9/1945.)

5. Im Mai 1945 wurde in Bern einstimmig beschlossen, die diesjährige Generalversammlung im Frühjahr in Luzern abzuhalten. Es soll dies ein für die F. Tg. Of. und Uof. würdiger Tag werden. Diese Zusammenkunft sei deshalb schon heute in Erinnerung gerufen, mit der Bitte an alle Kameraden, dieselbe «pro memoria» in ihrem «Terminkalender» vorzumerken.

Beste Glückwünsche zum Jahreswechsel!

AG. FACHSCHRIFTEN-VERLAG & BUCHDRUCKEREI - ZÜRICH

KERN & CO. AG. AARAU

wünscht den wackeren Pionieren von Herzen

es guets Neus

6. Wir weisen nochmals darauf hin, dass bis Ende Januar 1946 nicht eingegangene Beiträge im Laufe des Monats Februar per Postnachnahme einkassiert werden.

*Der Vorstand.***Communications du Comité**

1° Le Comité présente à tous les membres ses meilleurs vœux pour la nouvelle année.

2° Au cours de l'année à venir, notre association devra probablement prendre position d'une manière plus étendue dans les questions de notre propre instruction technique, de l'activité hors service et en particulier des postulats bien connus de nous tous. La coopération de tous les off. et sous-off. sera nécessaire. Le Comité vous prie d'y penser lorsque l'appel pour une collaboration active leur sera adressée.

3° Le numéro du mois de février du «Pionier» paraîtra comme numéro spécial illustré. De ce fait, notre communiqué sera rédigé d'une façon plus brève. Toutefois, nous n'oublierons pas de vous adresser une circulaire au courant du mois de janvier.

4° Travaux primés: Dernier délai: 31 mars 1946. (Pour les détails et les conditions y relatifs, nous vous renvoyons au n° 9/1945 du «Pionier».)

5° Au mois de mai 1945, il a été décidé à l'unanimité à Berne de tenir l'assemblée générale de ce printemps à Lucerne. Ce sera sans doute pour tous les off. et sous-off. du Tg. de campagne une journée mémorable. Cette réunion est rappelée d'ores et déjà à la mémoire de tous les camarades avec la prière d'en prendre bonne note dans leurs agendas.

6° Nous vous rendons encore une fois attentifs de ce que les cotisations impayées jusqu'à fin janvier 1946 seront perçues par remboursement postal au courant du mois de février.

Le Comité.

*Allen unsern Geschäftsfreunden
und Kunden*

*entbieten die besten Glückwünsche**zum Jahreswechsel*

Rudolf
MAAG & Cie

Elektrische Anlagen Schweizergasse 6 Zürich 1